

JÜRGEN HÜLLEN

# ETHIK UND MENSCHENBILD DER MODERNE

1990  
BÖHLAU VERLAG KÖLN WIEN

## INHALTSVERZEICHNIS

### EINLEITUNG:

#### ABWEHR EINES MÖGLICHEN MIS SVERSTÄNDNIS SES 1

#### I. ETHIK IN DER MODERNE

1.	Die Disziplin der Ethik .....	6
2.	Die gegenwärtige Konjunktur von Ethik .....	8
3.	Die Ambivalenz modemer Ethik.....	11

#### II. DER NEUZEITLICHE BRUCH IN DER ETHIKAUFFASSUNG

1.	Das vomeuzeitliche Verständnis von Ethik .....	14
	<i>Einbettung in ein metaphysisches Weltbild</i> .....	15
	<i>Die Erkennbarkeit der Sollensinhalte</i> .....	23
	<i>Der Tugendhafte repräsentiert eine übergeordnete Vernunft</i> .....	29
2.	Welt-und Menschenbild in der Wende zur Neuzeit .....	» 31
3.	Das neuzeitliche Verständnis von Ethik.....	38
	<i>Das autonome Subjekt als Bezugspunkt der Ethik</i> .....	39
	<i>Die mangelhafte Erkennbarkeit der Sollensinhalte</i> .....	47
	<i>Das Subjekt hat Tugenden</i> .....	55

#### III. DIE ENTWERTUNG DES ETHISCHEN DURCH WISSENSCHAFTLICHE REDUKTION DER MORAL

1.	Der Anspruch der neuzeitlichen wissenschaftlichen Vernunft.....	60
• 2.	F. Nietzsches „Genealogie der Moral".....	63
3.	K. Marx, Milieu- und Sozialisationstheorien der Moral....	65
4.	Darwinismus, Humanethologie, Soziobiologie - die stammesgeschichtliche Bedingtheit der Moral .....	73
5.	Psychoanalytische und entwicklungspsychologische Moraltheorien.....;	79

6.	N. Luhmanns systemtheoretische „Soziologie der Moral,.....	84
7.	Die wissenschaftliche Reduktion der Moral in ihrer letzten Konsequenz.....	90
<b>IV.</b>	<b>DIE RELATIVIERUNG VON „GUT* UND „BÖSE“</b>	
1.	Der erkenntnistheoretische Universalienstreit und seine Bedeutung für die Ethik .....	91
2.	Deskriptive Relativierung.....	95
3.	Der normativ-ethische bzw. metaethische Relativismus.....	102
4.	Das heimliche Verschwinden der Unterscheidung von „gut“ und „böse“.....	108
<b>V.</b>	<b>DIE VERNEINUNG DER TRANSZENDENZ</b>	
1.	Transzendenz und Ethik.....	110
2.	Die Beschränkung der Wahrheit auf Immanentes .....	114
3.	Der Wandel des Vernunftbegriffes.....	123
4.	Von der Sinnfindung zur Sinngebung.....	131
5.	Heilsgeschichte versus „Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen,.....	140
6.	Die funktionale Auffassung von Institution und Tradition.....	148
<b>VI.</b>	<b>DAS PROBLEM DER FREIHEIT</b>	
1.	Freiheit in ethischer Perspektive.....	154
2.	Die metaphysische Ordnung und die Freiheit .....	158
3.	Die Freiheit des Subjektes.....	161
<b>VII.</b>	<b>DIE BESTIMMUNG DES MENSCHEN</b>	
1.	Die „Bestimmung des Menschen“ als Grundelement der Ethik.....	166
2.	Die Bestimmung des Menschen in der Seinsordnung .....	171
3.	Das sich selbst bestimmende Subjekt.....	176
	Subjektivismus und Tod des Subjektes.....	187
	<b>DAS VERSAGEN DER PÄDAGOGIK</b>	
1.	Die Bestimmung des Menschen und die Pädagogik .....	193

2.	Subjektivistische Tendenzen der modernen Pädagogik . . . .	198
3.	Pädagogik als positivistische Erziehungswissenschaft . . . .	203
<b>IX.</b>	<b>POSTMODERNE NACHAHMUNG VORNEUZEITLICHER SUBSTANZIALITÄT</b>	
1.	Das Unbehagen an der Moderne.....	(208)
2.	Nachgeahmte Seinsordnungen.....	211
<b>SCHLUSS:</b>		
<b>KRITISCHE REFLEXION IN DER MODERNEN ETHIK</b>		219
Anmerkungen.....		227
Literaturverzeichnis.....		249
Personenregister.....		255